



20 Studienhefte über den Glauben Abrahams

DER **WAHRE** GLAUBE



11

GOTTES GESETZ FÜR SEIN VOLK





Der wahre Glaube

NR. 11 – GOTTES GESETZ FÜR SEIN VOLK

Wie können wir wissen, was gut und böse ist? Gibt es einen Maßstab für richtig und falsch? Was passiert, wenn jeder tut, was nur er für richtig hält?

Gott hat Grundsätze. Sie legen genau fest, was gut und was böse ist. Seine Grundsätze sind von Liebe geprägt und absolut gut. Sie gelten ewig. Nach diesen Grundsätzen wird jeder auf der Erde gerichtet. Alles was ein Mensch getan hat, wird danach beurteilt: seine Gedanken, seine Gefühle, sein Verhalten und seine Worte.

Gottes Gericht kann uns Angst machen. Wir haben ja so viel Unrechtes getan oder auch nur gedacht. Doch wer durch den Glauben Gottes Gerechtigkeit erhalten hat, braucht sich nicht zu fürchten. Gottes Gerechtigkeit verändert uns außerdem von Tag zu Tag. Wir werden liebevoller und geduldiger, freundlicher und fröhlicher. Gott möchte, dass unser Charakter ihn ehrt. Wir sollen lieben, wie er uns liebt.

Durch Gottes Gerechtigkeit werden auch wir gerecht. Als Gerechte gehen wir den geraden Weg, den uns die Heilige Schrift zeigt. Wie Abraham glauben wir an Gott und sind ihm gehorsam. Wenn wir Böses tun, dann bereuen wir wie David. Wir bitten Gott um Vergebung. Nur durch Gottes Kraft können wir die Versuchungen Satans abwehren. Wir sind von Gottes Gnade und Gerechtigkeit abhängig. Auf unsere guten Taten können wir uns nicht verlassen.

Satan dagegen versucht uns einzureden, dass wir aus eigener Kraft gut sein können. Er möchte, dass wir uns nicht auf Gott verlassen, sondern auf uns selbst. Doch ohne Gott können wir nichts tun. Er hat uns das Leben gegeben und erlöst uns vom Bösen. Er verändert unseren Charakter. Er schenkt uns das ewige Leben. Deshalb sollen wir uns nur auf Gott verlassen.



Wir wissen: Gott hat uns erlöst. Deshalb können wir fröhlich den geraden Weg gehen: Es ist der Weg des Gebets. Jeden Tag sprechen wir mit Gott. Wir sagen ihm, was uns bewegt, was uns belastet und was uns Freude macht.

Es ist der Weg der Gesundheit. Wir essen nur das, was Gott uns als Nahrung geschenkt hat, und meiden Alkohol und Schweinefleisch.

Es ist ein Weg des Gebens, denn Gott gehört alles auf dieser Erde. Wir verwalten nur für eine kurze Zeit, was er uns anvertraut hat. Deshalb geben wir ihm etwas von unserem Gewinn zurück und unterstützen Mensch, die arm sind und Not leiden.

Es ist ein Weg des Gehorsams. Wir halten uns an die Grundsätze, die Gott uns in den Zehn Geboten gegeben hat. Gottes Gebote sind ewig. Sie gelten für alle Menschen, egal, ob wir Männer oder Frauen sind. Egal, welchem Volk wir angehören und welche Religion wir haben. Gott gab sein Gesetz allen Nachkommen Abrahams: über Ismael den Muslimen und über Isaak den Juden und Christen.

Die Bibel sagt:

Das will ich tun, weil Abraham auf mich gehört hat und meinen Geboten und Weisungen gehorsam war.

1. MOSE 26,5

1. Nach welchen Grundsätzen wird Gott uns richten?

Der Qur'an sagt:

Und Wir stellen die gerechten Waagen für den Tag der Auferstehung auf. So wird keiner Seele in irgend etwas Unrecht getan. Und wäre es auch das Gewicht eines Senfkornes, Wir bringen es bei. Und Wir genügen für die Abrechnung. Und Wir haben Mose und Aaron die Unterscheidungsnorm zukommen lassen, und ein Licht und eine Ermahnung für die Gottesfürchtigen.

SURA 21,47.48

Die Bibel sagt:

Lebt nach dem wichtigsten Gebot, das Gott uns gegeben hat: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!« Wenn ihr das in die Tat umsetzt, handelt ihr richtig. Beurteilt ihr dagegen Arme und Reiche nach unterschiedlichen Maßstäben, dann verstoßt ihr gegen Gottes Gebot und werdet schuldig. Es hilft dann nichts, wenn ihr alle anderen Gebote Gottes genau einhaltet. Wer nämlich auch nur gegen ein einziges seiner Gebote verstößt, der hat das ganze Gesetz übertreten. Denn Gott, der gesagt hat: »Du sollst nicht ehebrechen!«, der hat auch bestimmt: »Du sollst nicht töten!« Wenn du



nun zwar keine Ehe zerstörst, aber einen Menschen tötest, so hast du Gottes Gesetz übertreten und bist damit schuldig vor ihm. Maßstab eures Redens und Handelns soll das Gesetz Gottes sein, das euch zur Liebe verpflichtet und euch Freiheit schenkt. Danach werdet ihr einmal gerichtet.

JAKOBUS 2,8-12

2. Wie hat Gott der Welt sein Gesetz der Zehn Gebote offenbart? Wer hat das Gesetz niedergeschrieben?

Der Qur'an sagt:

Und Wir schrieben ihm auf den Tafeln über alle Dinge, eine Ermahnung und eine ins Einzelne gehende Darlegung aller Dinge. »So nimm sie mit voller Kraft und befehl deinem Volk, sich an das Schönste in ihnen zu halten. Ich werde euch die Wohnstätte der Frevler zeigen.«

SURA 7,145

Die Bibel sagt:

Nachdem der Herr dies alles zu Mose gesagt hatte, übergab er ihm auf dem Berg Sinai die Steintafeln, auf denen die Gesetze des Bundes festgehalten waren. Gott selbst hatte alle seine Worte auf diese Tafeln geschrieben.

2. MOSE 31,18

3. Wie stellt sich Gott in seinem Gesetz vor? Wer soll die Zehn Gebote halten?

Die Bibel sagt:

Ich bin der Herr, dein Gott; ich habe dich aus der Sklaverei in Ägypten befreit.

2. MOSE 20,2

Zu guter Letzt lasst uns das Wichtigste von allem hören: Begegne Gott mit Ehrfurcht und halte seine Gebote! Das gilt für jeden Menschen.

PREDIGER 12,13

4. Welche Gebote hat Gott auf die Steintafeln geschrieben?

Die Bibel und der Qur'an sagen:

Das erste Gebot:

I Du sollst außer mir keine anderen Götter verehren!

2. MOSE 20,3

I Setze Gott keinen anderen Gott zur Seite.

SURA 17,22



»**Liebe**
ist der ›Motor‹
des Gehorsams.«





Das zweite Gebot:

Fertige dir keine Götzenstatue an, auch kein Abbild von irgend etwas am Himmel, auf der Erde oder im Meer. Wirf dich nicht vor solchen Götterfiguren nieder, bring ihnen keine Opfer dar! Denn ich bin der Herr, dein Gott. Ich dulde keinen neben mir! Wer mich verachtet, den werde ich bestrafen. Sogar seine Kinder, Enkel und Urenkel werden die Folgen spüren! Doch denen, die mich lieben und sich an meine Gebote halten, bin ich gnädig. Über Tausende von Generationen werden auch ihre Nachkommen meine Liebe erfahren.

MOSE 20,4–6

So führt für Gott keine Gleichnisse an. Gott weiß, ihr aber wisst nicht Bescheid.

SURA 16,74

Das dritte Gebot:

Du sollst meinen Namen nicht missbrauchen, denn ich bin der Herr, dein Gott! Ich lasse keinen ungestraft, der das tut!

2. MOSE 20,7

Gott gehören die schönsten Namen. So ruft Ihn damit an und lasst die stehen, die über seine Namen hinweg denken. Ihnen wird vergolten für das, was sie taten.

SURA 7,180

Das vierte Gebot:

Achte den Sabbat als einen Tag, der mir allein geweiht ist! Sechs Tage sollst du deine Arbeit verrichten, aber der siebte Tag ist ein Ruhetag, der mir, dem Herrn, deinem Gott, gehört. An diesem Tag sollst du nicht arbeiten, weder du noch deine Kinder, weder dein Knecht noch deine Magd, auch nicht deine Tiere oder der Fremde, der bei dir lebt. Denn in sechs Tagen habe ich, der Herr, den Himmel, die Erde und das Meer geschaffen und alles, was lebt. Aber am siebten Tag ruhte ich. Darum habe ich den Sabbat gesegnet und für heilig erklärt.

2. MOSE 20,8–11

Übertretet nicht das Sabbatgebot.

SURA 4,154 RASUL

Und ihr wisst um diejenigen von euch, die gegen den Sabbat eine Übertretung begangen haben ...

SURA 2,65

Das fünfte Gebot:

Ehre deinen Vater und deine Mutter, dann wirst du lange in dem Land leben, das ich, der Herr, dein Gott, dir gebe.

2. MOSE 20,12

Und dein Herr hat bestimmt, dass ihr nur Ihm dienen sollt, und dass man die Eltern gut behandeln soll. Wenn eines von ihnen oder beide bei dir ein hohes Alter erreichen, so sag nicht zu ihnen: »Pfui!«, und fahre sie nicht an, sondern sprich zu ihnen ehrerbietige Worte.

SURA 17,23

Das sechste Gebot:

Du sollst nicht töten!

2. MOSE 20,13

Und tötet nicht einander. Gott ist barmherzig zu euch.

SURA 4,29



Das siebte Gebot:

I Du sollst nicht die Ehe brechen!

2. MOSE 20,14

Und nähert euch nicht der Unzucht. Sie ist etwas Schändliches, und sie ist ein übler Weg.

SURA 17,32

Das achte Gebot:

I Du sollst nicht stehlen!

2. MOSE 20,15

O Prophet, wenn gläubige Frauen zu dir kommen, um dir Treue zu geloben, dass sie Gott nichts beigesellen, nicht stehlen, keinen Ehebruch begehen, ihre Kinder nicht töten, keine Verleumdung vorbringen, die sie vor ihren eigenen Händen und Füßen erdichten, und gegen dich nicht ungehorsam sind in dem, was recht ist, dann nimm ihr Treueversprechen an und bitte Gott für sie um Vergebung. Gott ist voller Vergebung und barmherzig.

SURA 60,12

Das neunte Gebot:

I Sag nichts Unwahres über deinen Mitmenschen!

2. MOSE 20,16

I Tod den Lügner, die nur Mutmaßungen anstellen!

SURA 51,10, AZHAR

Das zehnte Gebot:

Begehre nicht, was deinem Mitmenschen gehört: weder sein Haus noch seine Frau, seinen Knecht oder seine Magd, Rinder oder Esel oder irgend etwas anderes, was ihm gehört

2. MOSE 20,17

Und wünscht euch nicht das, womit Gott die einen von euch vor den anderen bevorzugt hat.

SURA 4,32

5. Welcher Grundsatz fasst alle Gebote zusammen?

Die Bibel sagt:

Alle Gebote, die Gott Mose gegeben hat – wie zum Beispiel: »Du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht neidisch sein auf das, was anderen gehört« –, alle diese Gebote lassen sich in einem Satz zusammenfassen: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.« Denn wer seinen Mitmenschen liebt, tut ihm nichts Böses. Deshalb ist die Liebe das Entscheidende an Gottes Gesetz.

RÖMER 13,9,10



6. Wie können wir so stark lieben, dass wir dem Gesetz Gottes gehorchen? Wo möchte Gott heute sein Gesetz niederschreiben?

Die Bibel sagt:

Mit meinem Geist erfülle ich euch, damit ihr nach meinen Weisungen lebt, meine Gebote achtet und sie befolgt.

HESEKIEL 36,27

... Ich schreibe mein Gesetz in ihr Herz, es soll ihr ganzes Denken und Handeln bestimmen. Ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein.

JEREMIA 31,33

Zusammenfassung

Gott hat uns aus der Sklaverei des Bösen befreit. Durch seine Gerechtigkeit sind wir gerecht geworden. Gott führt uns nun den geraden Weg. Es ist der Weg des Gehorsams. Wir sind vom Ungehorsam (DAS HEISST: DER SÜNDE) erlöst und gehorchen nun Gottes Gesetz der Zehn Gebote.

Die Zehn Gebote zeigen im ersten Teil, welche Beziehung ein Gerechter zu Gott hat: Der wahre Gläubige hat keinen anderen Gott als Gott, den Schöpfer. Ihm hat er sein ganzes Leben hingegeben. Er macht sich kein Bild von Gott und verehrt auch keine Bilder. Der Gerechte ehrt Gottes Namen und hält ihn heilig. Er beachtet den siebten Tag der Woche, den Sabbat (SAMSTAG), den Gott schon bei der Erschaffung der Welt geheiligt und gesegnet hat. Der wahre Gläubige arbeitet nicht an diesem Tag. Er verbringt seine Zeit mit Gott und anderen Gläubigen und erholt sich von seiner Arbeit.

Der zweite Teil der Zehn Gebote regelt die Beziehung zum Mitmenschen: Der wahre Gläubige ehrt seine Eltern. Er sorgt für sie, wenn sie alt geworden sind. Er schützt das Leben seiner Mitmenschen. Er ist seinem Ehepartner treu und nimmt anderen nicht weg, was sie besitzen. Der wahre Gläubige ist ehrlich und sagt nicht die Unwahrheit. Er ist zufrieden mit dem, was Gott ihm geschenkt hat, und schaut nicht neidisch auf den Besitz anderer.

Wir können die Zehn Gebote in einem Wort zusammenfassen: Liebe! Der erste Teil der Gebote beschreibt unsere Liebe zu Gott, der zweite Teil unsere Liebe zum Mitmenschen. Liebe ist der »Motor« des Gehorsams. Wir gehorchen Gott nicht, weil wir von ihm belohnt werden wollen. Wir gehorchen ihm, weil wir ihn lieben. Unsere Liebe ist die Antwort auf seine Liebe. Gott hat uns erlöst und gerecht gemacht, weil er uns liebt. Er schenkt uns das ewige Leben, weil er uns liebt. Und



wir sind ihm gehorsam, weil wir ihm dafür dankbar sind und ihn lieben.
Die Kraft dazu schenkt uns sein Geist.

Das Gesetz Gottes zeigt uns seine Gerechtigkeit. Wenn wir Gott gehorchen, spiegeln wir Gottes Liebe und Gerechtigkeit in unserem Leben und Charakter wider.

WENN NICHT ANDERS ANGEZEIGT, WURDE DER QUR'AN NACH DER ÜBERSETZUNG
VON KHOURY (WIRD VOM ISLAMISCHEN WELTKONGRESS UNTERSTÜTZT)
UND DIE BIBEL NACH DER ÜBERSETZUNG »HOFFNUNG FÜR ALLE« ZITIERT.
ABBILDUNGEN: PHOTOCASE / DIE FREUNDIN; ISTOCK / MAHMOUD MAHDY.





10

DER WAHRE GLAUBE



GOTTES GESETZ FÜR SEIN VOLK

II

DER WAHRE GLAUBE

- 1 DER WAHRE GLAUBE VON ABRAHAM BIS ANS ENDE DER ZEIT
- 2 EIN WAHRER GLAUBENDER SEIN
- 3 DER WEG DES GLAUBENS FÜR ABRAHAMS KINDER
- 4 GOTT IST GNÄDIG
- 5 GOTTES ANTWORT AUF UNSERE SÜNDE UND SCHULD
- 6 DER WEG DES GEBETES
- 7 DER WEG DER GESUNDHEIT
- 8 DER WEG DES GEBENS
- 9 DER WEG DES GEISTLICHEN KRIEGES
- 10 DER WEG ÜBER DAS GRAB HINAUS
- 11 GOTTES GESETZ FÜR SEIN VOLK

NÄCHSTES THEMA:

→ 12 GOTTES BUND MIT SEINEM VOLK

- 13 DIE ENDZEIT-BEWEGUNG DER WAHREN GLÄUBIGEN
- 14 DER PROPHET MUHAMMAD UND SEINE ENDZEIT-BOTSCHAFT
- 15 GOTTES PLAN FÜR ISA AL MASSIH
- 16 EIN BEDEUTUNGSVOLLES OPFER
- 17 BEFREIT VON SCHULD UND TOD
- 18 GOTTES ANWALT FÜR UNS
- 19 DIE STUNDE DES GERICHTS
- 20 DAS WORT GOTTES

Institut für religiöse Studien
Postfach 10 32
64402 Bickenbach
Deutschland